



# SüdWestStrom: Nachbar und 24/7-Partner der Stadtwerke Tübingen

NUR EINEN TEIL DES STROMS, DER IN TÜBINGEN VERBRAUCHT WIRD, ERZEUGEN DIE SWT SELBST. EIN ANDERER TEIL WIRD EINGEKauft. DIE STADTWERKE-KOOPERATION SÜDWESTSTROM KÜMMERT SICH PARTNERSCHAFTLICH UM DIE ENERGIEBESCHAFFUNG UND EINIGE IT-PROZESSE – FÜR DIE SWT UND 200 WEITERE STADTWERKE. SÜDWESTSTROM HAT SICH FAST UNBEMERKT ZU EINEM WICHTIGEN ENERGIEWENDE-DIENSTLEISTER IN DEUTSCHLAND ENTWICKELT.

Wer in das SüdWestStrom-Gebäude in der Eisenhutstraße kommt, erkennt erst einmal nicht, was die 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier machen. Es gibt helle Büros mit großen Bildschirmen und höhenverstellbaren Schreibtischen. Nichts deutet darauf hin, dass hier die zentralen energiewirtschaftlichen Prozesse für fast ein Viertel der etwa 1.000 deutschen Stadtwerke erledigt werden. Nach der Idee einer Einkaufsgenossenschaft beschafft SüdWestStrom beispielsweise Strom und Erdgas. Gut für die Stadtwerke: Die eingekauften Mengen gibt die Kooperation eins zu eins weiter. Auch die Kundinnen

und Kunden der Stadtwerke profitieren von diesem Modell: Die an der Kooperation beteiligten Stadtwerke sparen Logistikkosten, müssen kein eigenes Personal oder eigene Software für die komplexen Prozesse einsetzen und bekommen als Gesellschafter am Ende sogar eine Gewinnbeteiligung.

Tagtäglich jonglieren die SüdWestStromer mit energiewirtschaftlichen Größen wie Megawattstunden, gewichteten Temperaturdaten, Börsenpreisen oder der erwarteten Einspeisung aus Solar- und Windkraft. Die



Beschaffung von Strom und Erdgas hat zwei Zeithorizonte: einen lang- und einen kurzfristigen. Also gibt es ein Team, das Energiemengen bis zu fünf Jahre im Voraus einkauft. So können seriöse Versorger verhindern, dass Preisschwankungen auf den Märkten unmittelbar bei den Endverbrauchern ankommen, und dafür sorgen, dass Energiemengen gesichert beschafft werden. Gerade in Krisenzeiten hat sich das bewährt.

Ein anderes Team kümmert sich darum, dass die Prognosen und der tatsächliche Verbrauch möglichst gut zusammenpassen. Denn Abweichungen gehen ins Geld: Je größer sie sind, desto teurer wird es für Stadtwerke und am Ende auch für die Kundinnen und Kunden. Fortlaufend werden Strom- oder Gasmen- gen an den Handelsplätzen zuge- kauft oder verkauft. Dennoch sind Punktlandungen trotz aller Expertise nahezu unmöglich. Die Energielogis- tiker beschaffen daher auch tages- aktuell für jede Viertelstunde Strom und Erdgas, um die Abweichungen auszugleichen. Dieses Team ist an 365 Tagen im Jahr präsent und min- destens eine Person rund um die Uhr für die Marktpartner erreichbar.

Vor 25 Jahren wurde die Südwest- deutsche Stromhandels GmbH in Tübingen gegründet. Heute ist Süd- WestStrom deutschlandweit tätig und weit mehr als ein Handelsun- ternehmen. Die Kooperation hilft Stadtwerken dabei, Prozesse zu digitalisieren, ihre Wärmeerzeugung optimiert zu steuern und Daten mit anderen Unternehmen und Behör- den auszutauschen. Davon profi- tieren Hunderttausende Kundinnen und Kunden dieser Stadtwerke – auch diejenigen der Stadtwerke Tübingen. ••



Besuchen Sie den Stand der SWS am Tag der offenen Tür der Stadtwerke am 8. Juni! Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

## „Hidden Champion“ SüdWestStrom ...



... wurde vor 25 Jahren von 30 Stadtwerken gegründet.



... hat heute 62 kommunale Unternehmen als Gesellschafter, der größte sind die swt. SüdWestStrom ist ein von den Stadtwerken unabhängiges Unternehmen.



... beschäftigt 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem mit den swt gemeinsam genutzten Energie-Campus an der Eisenhutstraße.



... ist Teil des Innovations-Standorts Tübingen und hat zum Beispiel ein Trainingsprogramm für Energiedaten entwickelt, um den Erdgasverbrauch mittels „neuronaler Netze“ noch genauer zu prognostizieren: KI made in Tübingen.



... gehört mit einem Jahresüberschuss von 12,9 Millionen Euro zu den wichtigen Gewerbesteuerzahlern der Stadt (2022).



... erzielte 2022 einen Jahresumsatz von 2,2 Milliarden Euro.

[suedweststrom.de](https://www.suedweststrom.de)